

## **Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Verkehrsausschuss	06.05.2014

**Temporeduzierung auf der Inneren Kanalstraße  
hier: Mündliche Anfrage des RM Tull aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom  
25.03.2014, TOP 8.5**

**Text der Anfrage:**

RM Tull erinnert an Beschlüsse sowohl der Bezirksvertretung Lindenthal als auch der Bezirksvertretung Ehrenfeld zur einheitlichen Temporeduzierung auf der Inneren Kanalstraße. Im Rahmen dieser Beschlüsse wurde auch darum gebeten, diese dem hiesigen Ausschuss zeitnah vorzulegen. Sie bitte die Verwaltung um Mitteilung, warum dies bisher nicht erfolgt sei.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, teilt mit, dass für eine Temporeduzierung alle Lichtsignalanlagen entsprechend umprogrammiert bzw. auf eine andere Software umgerüstet werden müssen. Dies sei jedoch sehr aufwändig und teuer. Die Verwaltung habe diesen Sachverhalt auch in einer der letzten beiden Sitzungen so vorgetragen.

RM Tull zeigt sich nicht in Gänze überzeugt von diesen Ausführungen; die Beschlüsse hätten i.E. dem hiesigen Ausschuss zur Entscheidung vorgelegt werden müssen.

**Antwort der Verwaltung:**

Die Verwaltung verweist auf die Ausführungen aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 05.12.2013 unter TOP 7.6, welche ebenfalls den Bezirksvertretungen Lindenthal und Ehrenfeld zur Kenntnis gegeben wurden (s. Anlage).

Wie mit o.g. Mitteilung dargelegt, wird eine Temporeduzierung im Rahmen eines Geschäfts der laufenden Verwaltung nach Umstellung der Signalisierung erfolgen.

Anlagen

**Gez. Höing**